

Zeitschrift: Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau
Herausgeber: Historische Gesellschaft des Kantons Aargau
Band: 48 (1936)

Artikel: Mittelalterliche Jahrzeitbücher aus dem jetzigen reformierten Aargau
Autor: [s.n.]
Kapitel: Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-50363>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal.

Von G. Boner.

Der Kirchensatz zu Mönthal (ca. 1273 Münuntal, 1281 Münendal, 1303/07 Müental, 1396/97 Münendal, 1441 Mön[n]ental, Mönthal) stand ursprünglich den Habsburgern zu. Im Verzeichnis der Habsburgischen Einkünfte auf dem Bözberg von ca. 1273 wird erwähnt: „Item decima in Münuntal 45 frusta, dimidia pars tritici et dimidia pars avene“. Das Habsburgische Urbar von 1303/07 berichtet: „Der mer und der minre zehende der silchen ze Müental hat vergolten der herschaft in gemeinen jaren zem meisten 26 müt fernen und 14 malter habern und 3 \bar{a} Baseler, zem minsten 24 müt fernen, 11 malter habern und $2\frac{1}{2}$ \bar{a} und 5 ℥ d Baseler. Dû herschaft licher och die silche ze Müental; dû giltet über den pfaffen wol uffen 6 marchas silber“. Ihrem Oberhirten, dem Bischof von Basel, zahlte die zum Dekanat Frickgau gehörende Kirche St. Georg in Mönthal nach dem Liber marcarum von 1441 3 Mark Silbers und deren Pfründe 2 Mark Silbers Markenzumlage, die Kirche außerdem 3 ℥ 8 d Bannalien und 3 ℥ Kathedralien. Von den Habsburgern gelangte das Patronatsrecht, wahrscheinlich um 1380, durch Schenkung Herzog Leopolds III. von Osterreich an die Stadt Brugg. Als Kirchherr zu Mönthal erscheint 1420 V. 1. und 1422 Mai 15. Egbrecht Brümfi, der auch Kaplan u. l. Frau zu Bözgen war. Meist aber wurde die Mönthaler Kirche dem Inhaber der (seit 1360 erwähnten) Frühmesspfründe an der Pfarrkirche St. Niklaus in Brugg übertragen. 1517 vereinigte man nach einem Streit mit dem Basler Bischof Christoph von Utenheim die beiden Pfründen, die einzeln einen Priester nicht mehr zu erhalten vermochten, miteinander. Mönthal wurde also Filiale von Brugg und blieb es auch nach Einführung der Reformation. Erst 1860 wurde die kleine Gemeinde zur selbständigen Pfarrei erhoben. Verwaltet wurde das Mönthaler Kirchengut gewöhnlich durch einen Brugger Bürger, den St. Georgenpfleger, der jeweils vor dem Rat über seine Verwaltung Rechenschaft ablegte; diese Abrechnungen sind von 1466 ab zum Teil noch erhalten, während sonst die ältern Schriften

und Rödel der Mönthaler Kirche um 1479 beim Brande des Hauses von Hans Swyher, der Frühmesser zu Brugg und Kirchherr und zugleich Kirchenpfleger zu Mönthal war, vernichtet wurden. Der jeweilige Kirchherr von Mönthal war verpflichtet, die Gemeinde daselbst zu versehen „mit meßhaben, bicht, den sakramenten und andren zugehörungen noturft labent und tot“, und zwar mußte er dort Gottesdienst halten „zu den vier hochziten, namlich uff dem helgen tag zu wienacht, uff den ostertag, uff pfinstag und uff aller helgen tag und an den vier unser frowen tag, namlich purificacionis, anunciacionis, assumptzionis und nativitatis, und all zwölz botten tag und uff sant Jörgen tag, der da patron ist, und in dedicacionem, die uff sant Berenen tag ist, und an dem hohen donstag und all sunentag“. Konnte er sich wegen Unwetters nicht nach Mönthal begeben, so mußte er die Messe dieses Tages in der Brugger Leutkirche lesen. In Brugg hatte er auch alljährlich die Jahrzeit Herzog Leopolds von Österreich, der den Kirchensatz von Mönthal der Stadt Brugg geschenkt hatte, zu begehen und bei dieser Gelegenheit dem Brugger Leutpriester und den drei Kaplänen U. L. Frauen, St. Berenen und St. Anthonien ein Mal zu geben.*

Das Jahrzeitbuch der Kirche St. Georg in Mönthal, geschrieben um 1495 von der Hand des damaligen St. Georgenpflegers Hans Grulich, ist überliefert auf fol. 2^r—9^v der Nr. 433 des Stadtarchivs Brugg, einer Papierhandschrift von 99 Blättern (Format 31 × 11 cm), die außer dem Jahrzeitbuch noch Güter- und Zinsverzeichnisse, Rechnungen und ähnliches, die Mönthaler Kirche betreffend, enthält. Das Jahrzeitbuch weist keine rotgeschriebenen Überschriften auf; die Tagesangaben fehlen, abgesehen von zwei Ausnahmen im Januar, vollständig. Aus dem übrigen Inhalt der Handschrift drucken wir unten als Anhang zum Jahrzeitbuch noch einige Notizen ab, die von Interesse sind, so über den Brand des Hauses des Frühmessers Hans Swyher ca. 1479, über die Erstellung der Altartafel durch Hans Studer von Zürich 1482 und über eine neue Glocke 1484.

* Quellen für unsere Angaben: Nüscheler, Argovia 23 (1892) S. 156 f. — Merz, Das Stadtrecht von Brugg S. 88 f. — Habsburgisches Urbar I S. 105, II¹ S. 52. — Trouillat, Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bâle V S. 38, 63, 78. — Boner, Die Urkunden des Stadtarchivs Brugg (Aargauer Urkunden Bd. VII).

Santt Joergen jarzitt rodel.[1^r]**KL Januarius.**[2^r]

Vff den zwänzigosten tag im m^o cccc^o ¹ rliii^o jar ist man verkomen mitt Ulrich Moser vmb ij £ iiii *ſ*, so er jârlîch gitt von sîner matten in Swândy, hätt knecht Cûni gesezt iiii *ſ*, stätt in Januario, vnd ij £ hatt gesezt Berchtold Egenwile, stätt in Marcio, also dz der zins obgeschriben sôlent (!) vor allen zinsen ab der maten gân nach inhalt des jarzit büchs, vnd lit die selb matt niden in Swândi, stost hinuff uff Hartman Kewen matten, so gon Walzhût zinst, vnd hin ab an die gassen, so zwûschen den matten hingätt, vnd hand die verkomiß getan Hans Dahinden vnd Hans Stilli, goßhuß pfleger zu Mûnetal.

Pauli heremite [10. Januar].

Knecht Cûni legavit iiii *ſ* ad lumen, ij *ſ* plebano ab der obgeschribnen matten.

Valerij episcopi [29. Januar].

Adelheyt Karlin legavit ij *ſ*, j plebano, j *ſ* ad lumen de agro in Bilingen in Nidren hart.

Santt Peter zu Nâmigen gitt jârlîch ein halb fiertel kernen uff Martini nach inhalt der bericht im jarzitt büch verschriben von beden filchenpflegern von Mûnetal vnd Remingen also vereinbaret hand anno im fünzigosten jar beschâchen, langt har von Ysenbarten matten, daruff bedy goßhûser gûlt hatten vnd stoßt darin waß des sy sich vereint hand als obstätt vnd ðch im jarzitt büch, das baß lûtert.

Februarius.[3^r]

Mechilt Zimermanin vnd Eläß Zimerman ir eman hand gesezt iiii *ſ*, hõren ij *ſ* plebano, ij *ſ* andz liecht von der mülli Berenbrun.

Zta Honbergin hett gesezt ij *ſ* ad lumen, ij *ſ* plebano ab Engenmatten vnd ab Nassen matt.

Rüdolff Kew, Adelheyt syn wib vnd Rüdolff ir sun hett gesezt xviii *ſ*, hõren vj *ſ* plebano von j afer in Refengrund vnd von ein afer in Rûty.

Hans vnd Heini Sygrist hand gesezt ein fiertel kernen von obgeschribnen zwûngen akren in Refengrund vnd in Rûty, davon hõrend dem Iupriester iiii *ſ*.

Rûdy Kew, Mezgy sin husfröw, Rûdy vnd Elly ir kind hand ge-

¹ m^o cccc^o mit blasserer Tinte über der Zeile nachgetragen.

setzt j fiertel kernen jährlich ab dem grund, dem man spricht Wildes grund, von dem halben teyll, hört andz liecht vnd viij *o* plebano.

Hartman Kew hatt geben sant Jörgen kilch zü Mönental ein afer, sind zwo jucharten, heysent des Hopfen grund, jährlich sin vnd finer vordren vnd nachkomen zü bedenken mitt ein jarzitt, vnd von dem selben afer gätt santt Niclüssen zü Brug zwödyg fiertel kernen jährlich. — Vff¹ Letare m^o cccc^o lxxxvij jar [1498 III. 25.] hab ich Hans Grulich dissen halben mütt kernen geltz abgelöst mitt siben guldin vnd das geben sant Niclüssen pfläger Cünraten Ragor, als das vor rät beschlossen vnd abgeredt ward.¹

Martzius.

[4^r]

Ulrich Honberg hett gesezt jährlich iiij *o* ab Massen vnd Egen matt, hören ij *o* dem lupriester, sin jarzit zü begänd.

Mechilt von Egenwil hett gesezt jährlich ij *o* von ein afer in Mönental, heyst Oden hüsern.

Berhta von Egenwil, Ulrich, Cünrat vnd Margaredt ire kind hand gesezt zwön schilling von ein güt, heyst des Bechlers güt, in Swändi, davon hört dem lupriester vj *o*, dz statt zü vordrest im rodel öch gemeldet, gitt Ulrich Mosser, hört züsamen.

Hans Stüllli, Elßbedt sin husfröw hand gesezt ein fiertel kernen jährlich andz liecht der kilchen zü Mönental von ein güt, hätt Burkhart Honberg von Effingen, hören plebano vj *o*, sin jarzitt jährlich zü begänd.

Ulrich Hebenegel hett gesezt iiij *o*, ij plebano von j afer in Moltfingen.

H. de Egenwil vnd Hedwig sin tochter hand gesezt der kilchen liecht iiij *o* vnd iiij *o* plebano ab Istenmatten, ein halb teyll.

Cünrat Meyger hett gesezt ij *o* jährlich, j ad lumen, j plebano von j afer an Burkhalden.

Aprillis.

[5^r]

Ulrich Zimmerman hett gesezt iiij *o* jährlich ab Istenmatten, hören ij *o* plebano.

Ulrich Meyger, Johannes Meyger vnd Margredt vnd Adelheynt, Ulrichs kind, hand gesezt jährlich j fiertel kernen der kilchen von Massen matt, heyst dz Hanfland, dauon hört plebano iiij *o*, sin jarzit zü begänd.

¹—¹ Etwas späterer Eintrag von gleicher Hand.

Cünrat Kürn, Berena sin husfröw hand geben j gl. zü einer jährlichen gedächtniß iro beder vnd ir beder vatter vnd mütter selen ze gedenken.

Maius.

[5^v]

Cünrat Basler vnd Rüdolff Haberschär hand gesezt ein fiertel kernen jährlich ab eim afer im Lösler, hört iij *o* plebano.

Ulrich Schmid hett gesezt iij *o* ab Heman Egerden matten, hört ij *o* plebano.

Junius.

[6^r]

Cünrat Honberg hett gesezt iij *o* jährlich von eim afer in Burkhalden, heyst der Hefnin afer, der kilchen zü Münstal by des Rüdingers huß vnd by der wydem.

Ulrich Regensperg hett gesezt vj *o*, hüren iij *o* plebano ab allem dem, so er hätt.

Ulrich Alew hett gesezt ein fiertel kernen jährlich von eim afer an Winhalden, hört iij *o* plebano.

Mächilt Käserin, Heinrich ir man, Ulrich vnd Anna ire kind hand gesezt jährlich ein fiertel kernen der kilchen von huß vnd schür in Appenbrunnen, hört iij *o* plebano.

Zü¹ wüssen, dz her Ulrich Geyßberg, lütpriester im Bögberg, sant Jörgen zü Münstal geordnet vnd geben hätt ein zittbüch durch siner vnd der sinen vordren selen heyll willen vnd hätt dz gebrächt her Caspar Fäderly mir Hanssen Grulich als dem pfleger santt Jörgen vff suntag post Biti et Modesti anno domini mcccclxxij jar [1482 VI. 16.], sol man in dz jarzit büch ðch schriben, sin jährlich an dem kanzel zü Münstal zü gedenken, dz statt vor in dem selben büch am ersten blatt ðch geschriben; das selb büch hab ich Hans Grulich her Ulrichen Röchlin gelychen von sant Jörgen wegen, dz er darinn betten sol vnd wel künstenklich kilcherre werd, dann dem goßhuß sin alt zittbüch in her Hans Swigers huß waß verbrunnen, do die selb gaß verbrann.¹

Julius.

[6^v]

Mechilt Käberin hett gesezt ein fiertel kernen jährlich ab Pfenbarten matten, ir teyll, davon hört iij *o* plebano.

¹—¹ Etwas späterer Eintrag von gleicher Hand.

Hans Honberg hett gesezt jârlich ein schilling von Massen matten, hört iiij *¶* plebano.

Rünz hett gesezt ij *¶* der filch, ij plebano von eim afer in Erlo.

H. dictus Lenpflentt hett gesezt ein fiertel kernen jârlich de agro in den Rüttinen hinder Fridrichs huß, hört iiij *¶* plebano.

Item constituit . . .

Item es hätt einer gesezt, des nam ist im jarzit büch verblychen, ein fiertel kernen von dem obgeschribnen afer in den Rüttinen vnd von eim afer, heyst, ist ðch verblychen; dann hört iiij *¶* plebano.

Augustus.

[7^r]

Bela Honbergin hett gesezt j *¶* ecclesie, j *¶* plebano ab Massen mat, heyst Schârers matt.

Einrat von Bilingen vnd sin husfröw Hedwig vnd Ulrich Swândi hand gesezt vj *¶* ij *¶* von einer matten in Brüggen, hören xiiij *¶* plebano.

Johannes Râber, Mächilt sin wib, Rüdolf ir sun hand gesezt ein fiertel kernen jârlich von eim afer in der Rütty zum Ubelbrünen, hören iiij *¶* plebano.

Ulrich Râber hett gesezt ein fiertel kernen ecclesie jârlich ab Msenbarten matten, hören iiij *¶* plebano.

September.

[8^r]

Rüdolff Eger hett gesezt jârlich vj *¶* von Hüber matten, hören ij *¶* plebano.

Rüdolff Kew hett gesezt jârlich ein fiertel kernen von halber matten, heyst Wyberstein in nidren teyll, hören iiij *¶* plebano.

Johannes Râffer, Mechilt sin wib hand gesezt vj *¶* de area in Mûnental, heyst des Râffers, hören plebano ij *¶*.

Rüdolff zum Brünen von Swândy hett gesezt ein schilling von eim afer, heyst zum Gern, hört vj *¶* plebano.

Rüdolff Hâberlinger, Mechilt sin mütter, Gerdrutt sin tochter hett gesezt zwöng fiertel kernen der filchen von eim afer in Oltolsingen, hört viij *¶* plebano.

Anna Rüdingerin hett gesezt ein fiertel nuß de domo et pomori (!), dz da heyst der Hâffilin gütt.

October.

[8^v]

Ulrich Honbach von Hornissen hett gesezt vnd frug geben santt Jörgen zu Mûnental ein afer, heyst Rütty ze Ubelbrunen.

Rüdolff von Honberg hett gesezt ij \mathcal{D} der kilchen, ij \mathcal{D} plebano ab Eynen matten vnd ab Nassen matten.

Novenber.

[9^r]

Heinrich Zimberman hett gesezt ein fiertel kernen der kilchen jährlich von sinem teyll fines huses, gelegen in Berenbrunnen vnd der matten darhinder, gehört vj \mathcal{D} plebano.

Johannes Zimberman hett gesezt ein fiertel kernen jährlich der kilchen von Itenmatten, hört vj \mathcal{D} plebano.

Aber hätt Johannes Zimermans wib gesezt ab der genanten matten ij \mathcal{D} der kilchen vnd ij \mathcal{D} plebano.

Heinrich Wäppler hett gesezt ein mütt kernen jährlich ab einer matten, heyst Henman Algerden vnd hätt sy ðch fryg vnd ganz geben der kilchen zu Mönental, dauon hört ein schilling dem lupriester.

December.

[9^v]

Eünrat von Honberg hett gesezt jährlich ij \mathcal{D} der kilchen, ij \mathcal{D} plebano ab der Eynenmatten.

Eünrat Häberlinger, Ulrich sin sun vnd Hans sin sun hett gesezt jährlich viij \mathcal{D} von ein afer in Dtolffingen, hört iiij \mathcal{D} plebano.

Item Bly Herzog von Nemigen hätt verköfft j fiertel kernen jährlichs zinses ab ein afer uff dem Büel zu Rämigen, genant der Eynen- afer, ob der sträss vff Effingers afer vnd stoßt hinuff an des spitäls afer von Walzhütt, ist köfft mitt dryg guldin rinsch, vor gericht zu Bilingen geuertiget uff mentag vor pfaffen vass[nacht] anno 1c. m cccc lxx jar [1465 II. 18.] nach inhalt des jarzitt büchs.

Item es ist zu gedenken, santt Jörgen zu einer ewygen vnd wirygen bestantniß zu machen ein bermentin rodel, wie ich Hans Grulich ein bappirin jar zitt rodel vnd ein nūw vffschreibung aller gütter oder höffe vnd suß, darab santt Jörgen sin jährlich zins gand, gemacht hab vnd dann den selben bermenttin rodel zu legen in behaltniß für brand vnd zu ewyger bestentniß vnd künftiger gewer hierin zu erholen. [1^v]

Item die fröntaffel zu Mönental kostet zechenthalben guldin, ain mäler zu Zürich hatt gemacht, Hans Studer zu Zurich, anno 1c. im cccc lxxij jar [1482]; die hatt im bezalt Hans Grulich innamen sant Jörgen, als er zu den zitten pfleger zu Mönental der selben kilchen waß. [9^v]

Als dann die grösser glog zu Mönental gebrochen ward, hab ich zu Basel Ludwigen Glogengiesser ein zentner zu giessen vmb ij gulden verdingt im riiij^c und lxxiiij jar [1484].

Die alt glog hätt gewägen, als er mir das angeben hatt, 5^{1/2} zentner vnd xx pfund.

So hätt die nûw glog 4^{1/2} zentner xix lb.

Da gätt ab von x pfunden ein pfund für sweinung, tût summ, so abgätt für sweinung, xlvij pfund.

Daby blibt der meyster santt Jörgen schuldig liiiij pfund ... hätt er dafür abger[echnet] 3^{1/2} gl. vij £ Wasler.

Also blibt santt Jörg im schuldig 5^{1/2} guldin iij £, die iij £ hatt er geschenkt, der summ ist er ganz bezahlt; gemacht die glogg im riiij^c lxxiiij jar [1484.] [12^c]

Zu wüssen, als dann her Hans Swyger selig frümesser vnd darzü filchenpfleger zu Mönental was, do die selb gaß vnd sin huß verbran, do verbrunnen all rödel vnd geschrifften santt Jörgen, also hab ich Hans Grulich die gütter vnd höff widerumb vffgeschriben, so verr ich die hab mogen erfragen vnd ergründen, die ich hernach vffgeschriben hab, wie die hernach geschriben ständ vnd wie mir Heini Winkler zu Mönental eygenlich die angeben hatt Johannis Paptiste anno domini tusent vierhundert sybenzig vnd nûn jare [1479 VI. 24.] ... [16^v]

Register

zu den Jahrzeitbüchern von Brugg und Mönthal.

Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten der Argovia.

- Agsteini Adelheid 57
 Albrecht Johannes 61
 G: Berena 61
 Altenburg, Gde. und Bez. Brugg 53, 66
 Amman (Aman) Heini 55
 — Jo. 67
 Arnold Konrad, Schultheiß zu Brugg 52, 59

 Baden 68
 Bader Hemman 55
 Basler Heinrich 75
 — Konrad 73
 Bechlers Gut zu Mönthal 72
 Beck Hensli 62
 Berenbrunnen, Mühle 71, 75
 Beringer junior, in Dthmarsingen 62
 Birhart Konrad 56
 Birnenstorf, Gde. Bez. Baden 67
 Blattner Hans 53
 Blum Johannes 51, 52, 55
 G: Anna 51
 Bößly 57
 Bözberg, Bez. Brugg, Leutpriester f.
 Geißberg
 Bözgen, Gde. Bez. Brugg 62, 69
 Brümfi Egbrecht, Kaplan u. l. Frau zu
 Bözgen, Kirchherr zu Mönthal 69
 Brünen, Rudolf zum, von Swändy 74
 Brugg. Schultheißen f. Arnold, Effinger,
 Mosser, Winsler, Vogt
 — Kirche St. Nikolaus 49 ff.
 — Leutpriester (plebanus) 50 ff.; f. Büli,
 Ernst, Candren, Ställi
 — Frühmesser (primissarius) 50, 51, 55,
 60, 66, 67; f. Swyger
 — Altar und Kaplan von St. Anton
 53, 54, 64, 70; f. Mosser
 — Altar und Kaplan u. l. Frau 51—
 68, 70; f. Häfeli, Müli, Winsler
 — Altar und Kaplan v. St. Verenen
 49, 51, 55, 57, 70; f. Ställi
 — Schulmeister (rector scholarium) 53, 58
 — Kaplan des Spitals 54, 62
 — Bruderschaft 56
 — Beinhaus 51
 — oberes Tor 57, 62, 63
 — unteres Tor 57, 59, 65
 — Pfistergasse 62, 67
 — Haus zum Bilgri 61
 — Haus zum Engel 67
 — Haus zum Rost 63
 — Haus zum Roten Bären 54
 — Wirt zum Sternen 62
 — das Ensi 54, 64
 — Südelbrunnen 67
 — Sumerhalden 57
 Büchlis Gut zu Nemigen 53, 66
 Büli Johannes, Leutpriester in Brugg 58
 — Johannes 65
 G: Williburgis 65
 Bürgis Haus 56
 Bur Heini 66
 Burchart Johannes 62

 Dättwil, Gde. Bez. Baden 68
 Dahinden Hans 71
 — Johannes 53
 Dintikon (T.), Gde. Bez. Lenzburg 55

 Eberli (-lin) 65
 — Petrus 56, 57
 Eckwil (Egk.), Gde. Mägenwil Bez. Ba-
 den 62
 Effingen Gde. Bez. Brugg 55, 65, 72
 Effinger (v. Evingen) Friedrich, Schultheiß
 zu Brugg 51, 52, 62
 — Heinrich 65
 — Ludwig, Schultheiß zu Brugg 53
 — Thüring 63
 — Ulrich 51
 — 'sche Güter 54, 63, 67, 75.

- Egenwil Berchta von 72
 Kinder: Ulrich, Konrad und Margareta 72
 — Berchtold 71
 — H. von 72
 Tochter: Hedwig 72
 — Mechthild von 72
 Elfingen (Elv-), Gde. Bez. Brugg 58, 59
 Erni Burdhard 61
 Ernst, Einradus, de Tengen, Leutpriester zu Brugg 65
 Eßlinger 57
 Etterli Berchtold 68
 — Heini 56, 62
 — Caspar 63, 67
 — Nicolaus, Leutpriester zu Umiken 63
 — Rudolf, zu Brugg 52, 62
 G: Anna 62
 Eßer Rudolf 74

 Faber Heini 57
 Fäderly, her Caspar 73
 Felwer (Fell-) 60, 67
 Flachs Hans 59
 — Jakob 62
 Flöbiter's Baumgarten 55
 Föno Rüdi 66
 Fomer's Rütinen 68
 Forster Johannes 54
 G: Anna 54
 Fry zu Hinterrein 65
 — f. auch Grulich
 Fricker Heinrich 54
 — Johannes 55
 — Nicolaus, Stadtschreiber zu Bern 54, 59
 Fridrich Ulrich 68
 Tochter: Adelheid 68
 — 's Haus zu Mönthal 74
 Füruß Mechthild 67
 — Nicolaus, Frühmesser zu Brugg 67
 Funifer 57

 Gallenkilch Johannes von 52
 G: Gertrud 52

 Kinder: Adelheid, Katharina und Johannes 52
 Vater: Wernher 52
 G: Berchta 52
 Gamlikon Anna, Begine 66
 — Heinrich 50
 G: Berchta 50
 Geißberg (Geyß-) Jo. 66
 — Ulrich, Leutpriester im Bözberg 73
 Germer Jorg 55
 Gernas Ulrich 62
 Glogengießer Ludwig, zu Basel 76
 Großmoser Johannes 63
 Grulich Hans, Burger zu Brugg, Pfleger der Kirche St. Georg in Mönthal 55, 70, 72, 73, 75, 76
 — genannt Fry, Ulrich 53
 Grünenberg, Jo. de, domicellus 61

 Haber Hans 61
 Haberscher (=schär) Henman 67
 — Konrad 61
 — Rudolf 73
 Häberlinger Konrad 75
 Söhne: Ulrich und Hans 75
 — Rudolf 74
 Mutter: Mechthild 74
 Tochter: Gertrud 74
 Häfeli Ludwig, Kaplan des Marienaltars zu Brugg 50, 54
 Mutter: Cecilia 62
 Hallwil Dietrich von, Junfer 52, 54
 — Rudolf von, Junfer 59
 Hartman Hans, zu Umiken 54
 Hebengel Ulrich 72
 Heggi, zu Thalheim 60, 67
 Heini Hans 61
 Herzog Uly, von Remigen 75
 Heß, in Lenzburg 67
 Hirsli (=ß-) Konrad 64
 G: Elisabeth 64
 — Rudolf 67
 Hirto H. 50
 Höppli Beli 60
 Hofmeisterin Adelheid 67

- Honbach Ulrich, v. Hornussen 74
 Honberg Burkhard, v. Effingen 72
 — Bela 74
 — Hans 74
 — Ita 71
 — Konrad (von) 73, 75
 — Rudolf von 75
 — Ulrich 72
 Honburg 58
 Hopf (Hepf) 55, 65, 67
 Horneskon, dominus Cunradus de 52
 Hotwil, dominus Jo. de, de Mure 66
 Huber (Hüber) Heinrich 61
 G: Elisabeth 61
 — Henßli 59, 63
 — Johannes 64
 — Nicolaus 61
 Hüglin Anna f. Schaffner

 Jörg Fridli 57
 Isenbart Anna 52
 — Ulrich 52
 — 'en matten zu Mönthal 71, 73, 74
 Ital 59

 Käfer (:ff-) Heinrich 73
 G: Mechthild 73
 Kinder: Ulrich und Anna 73
 — Johannes 74
 G: Mechthild 74
 Camerer Johannes 56
 — Katharina 58
 Sandren, dominus Johannes, Leut-
 priester in Brugg 67
 Karlin Adelheid 71
 Kesser Jo., in Oberburg 56
 Kilhofer Hans 55
 Klew (Clew) Hartman 71, 72
 — Heinrich 63
 G: Margretha 63
 — Rudolf 71, 74
 G: Adelheid 71
 Sohn: Rudolf 71
 — Rüdny 71
 G: Megny 71
 Kinder: Rüdny und Elli 71
 — Ulrich 73
 Knonöwer Berena, Nonne in Königs-
 felden 63
 Koch Heinrich, v. Baden, Stadtschreiber zu
 Brugg 65
 Köchlin Ulrich, Kirchherr zu Mönthal 73
 Köchlis Rudolf 67
 Königsfelden 54, 60, 63, 66
 Körber 59, 63
 Koufman Johannes 52
 Cristiner Johannes 55
 Cüni, Knecht 71
 Kürn Konrad, in Billigen 67
 — Konrad 73
 G: Berena 73
 Künz 74
 Kulbergin, Katharina 58

 Landolß gült 55, 56
 Lang 56, 57
 — Hartman 59
 — Heinrich 58
 — Henßli 59
 — Konrad 59, 60
 G: Gertrud 60
 Latrifer 54, 56
 Lauffohr (Luvar), Gde. Bez. Brugg 57, 63
 Leyppleytt H. 74
 Leman Eläwi 59, 63
 Lenzburg 57, 59, 67
 Liechtman Georg von, Junker 64
 Linggin f. Winmannin
 Linn, Gde. Bez. Brugg 52 (?), 59
 Lintwurm Johannes 59
 G: Hedwig 59
 Louchlin Hans 63
 Lutz Egli zer 63
 Lupfig (Luppfan, Lupfen), Gde. Bez. Brugg
 53, 55

 Mäny Hans, v. Billigen 53
 Märkli Konrad, Schneider 61
 Manesse, Anna 60
 Meyer (Meyger) Adelheid 66

- Anna, die alt schultheißen von Brugg 59
- Heinrich 61
- Henman 62
 - G: Verena 62
- dominus Cünradus 64
- Konrad 57, 58
 - G: Elisabeth 58
- Konrad 72
- Ulrich 72
 - Kinder: Johannes, Margaretha und Adelheid 72
- Thüring 61
- in Schwil 62
- in Schleinikon 60
- Meysterli (-lin) Adelheid 57
 - Berchtold 57
 - Ulmann, Metzger 55, 68
 - Sohn: Johann 68
- Merck, Kürschner 55
- Mönthal (Mönental), Gde. Bez. Brugg 57, 60, 67, 69—76
 - Kirche St. Georg 60, 69—76; Kirchherren s. Brümli, Köchlin, Swyger
 - Flurnamen: Appenbrunnen 73; Byberstein 74; Brügglen 74; Burkhalden 72, 73; Erlo 74; Engenmatten 71, 72, 75; zum Gern 74; der Häffilin gütt 74; Hansland 72; Hefninafer 73; Henman Egerdenmatten 61, 73, 75; Hopfengrund 72; Hubermatten 74; Itenmatten 72, 75; Löflet 73; Massenmatt 71, 72, 74, 75; Odenhüfeln 72; Refengrund 71; Rütty, Rütinen 71, 74; Swändy 71, 72; zum Übelbrünen 74; Wildes grund 72; Winhalden 73
- Moser Henman, Schultheiß zu Brugg 56
 - Johannes 62
 - G: Adelheid 62
 - Mechthild 67
 - Peregrinus, Kaplan des St. Antoniusaltars 63
 - Ulrich 71, 72
 - Bernher 67
 - Bernli 56
 - Moshein Waltherus 57
 - Müli (-lin) Agnes 62
 - dominus Cünradus 55, 60
 - dominus Johannes, Kaplan des Marienaltars zu Brugg 54, 56, 60, 67
 - Rudolf 59
 - G: Elisabeth 59
 - Ulrich 59
 - G: Ita 59
 - Müller Hartmann 67
 - Müdi 55
 - Münch Erhart 54
 - Müsler Fridli 63
 - Henman 63
 - Murge, dominus Conradus de 52
 - Negelli Nicolaus, zu Brugg 52
 - Notenstein's Hof zu Lauffohr 57
 - Oberflachs, Gde. Bez. Brugg 52
 - Obersiggingen, Df., Gde. Untersiggenthal Bez. Baden 61
 - Österreich Herzog Leopold III. von 60, 69
 - Ostra Anthonius von, Edelknecht 64
 - Otelfingen (Oltolf-), Gde. Bez. Dielsdorf Kt. Zürich 72, 74, 75
 - Othmarsingen (Ottwissingen), Gde. Bez. Lenzburg 62
 - Över Peter 61
 - Peyger Rudolf 51
 - G: Gertrud 51
 - Sohn: Konrad 51
 - Peygerin, die Kürschnerin 58
 - Plerer 64
 - Prügel, dominus Heinticus, Kaplan in Beltheim 60
 - Pur Heini 53
 - Räber Johannes 74
 - G: Mechthild 74
 - Mechthild 73
 - Rudolf 60, 74
 - Ulrich 74

- Nagor Konrad 59, 63, 72
 Rappensfuß 53
 Rast 65
 Rats Konrad, v. Effingen 55
 Regensperg Ulrich 73
 Rey in Lupfen 55
 — von Scherz 55, 56, 62
 Reif Johannes, Schuster 54
 Reigg, Müdinus 54
 Rein, Gde. Rüfenach, Bez. Brugg 64, 65
 — Johannes von, in Billigen 65
 — Konrad von 51
 — Peter von 51
 G: Richenza 51
 Reisso Konrad 61
 Remegerin Gertrud 67
 Remigen, Gde. Bez. Brugg 53, 56, 60,
 61, 66, 71, 75
 Renner Johannes 53
 Nieder Nicolaus 56
 Rinach Cecilia von 57
 — Rudolf von, Edelknecht 62
 G: Elisabeth 62
 Riniken (=kon), Gde. Bez. Brugg 60, 66
 — Konrad von 50
 G: Adelheid 50
 Rolobog 62
 Rüdinger Anna 74
 — 's Haus zu Mönthal 73

 Salzman Johannes 54
 — Konrad 60
 G: Gertrud 60
 — Berena 54
 Sartor Johannes, alio nomine Winsler,
 von Lupfig 53, 54
 Savenwiler (=wilt) Johannes 67
 G: Richenza 67
 — Rudolf 52
 Sohn: Johannes 52
 Schärersmatt zu Mönthal 74
 Schaffner Burkard 63
 G: Anna Hüglin 63
 — Hans, zu Riniken 60
 — Konrad 59
 Schalk 55
 Scheffer Ruz 56
 Scherz (Scherz, Schernz), Gde. Bez. Brugg
 55, 56, 62
 — Adelheid von 56
 — Johannes 56
 Schetwi (=win) Heinrich 65
 — Johannes 56, 65
 G: Nesa 65
 — Margretha 54
 Schiffmüller 59
 Schindler 63
 Schinznach, Gde. Bez. Brugg 60, 63
 — Dekan f. Zender
 Schleinikon (Schli-), Gde. Bez. Dielsdorf
 Rt. Zürich 60
 Smalkorn, Rudolf 65
 G: Margretha 65
 Schmid Andres 53
 — Heini 54, 68
 — Jos, Schuster 65
 — Thüring, v. Effingen 55
 — Ulrich 73
 — in Effingen 67
 Schönbrot Augustinus 63
 — Johannes 64
 G: Margretha 64
 Schönau (Schöndw) Elisabeth von 64
 — Johannes von, Junfer 58
 G: Elisabeth von Sengen 58
 Schriber Geri 55
 Schuler Johannes 59
 — Ita 59
 Schuzers Gut zu Lauffohr 57
 Swändi Ulrich 74
 Schwarzbollen Haus zu Brugg 56
 Swerger Johannes 59
 Swizer (Swyger) 54
 — Hans, Frühmesser zu Brugg und Kirch-
 herr zu Mönthal 70, 73, 76
 Sickingen, Konrad von 51, 52, 55
 Segesser (Segisser) Arnold, Junfer 61
 — Hans, Junfer 54
 Seiler Heinrich, von Waldshut 66
 — Wernher, Pfister 57

- Senn Johann, v. Remigen 60
 — Uly, v. Remigen 53, 56, 61, 66
 Senno Heinrich 50
 Sigli Peter 63
 G: Hedwig 63
 Sygrist Hans 71
 — Heini 71
 Spani (Spáni) Henfli 64
 Spießin, domina, in Königsfelden 66
 Ställi Bilgrin, Leutpriester zu Brugg 66
 — Henflin, Pfister 66
 G: Adelhaid 66
 — Jo. 53, 64
 — Wernher 53
 Stampfer Konrad, v. Villigen 53
 Steffan Joß 56, 58
 Steinhüßlin 66
 Stepfli (=lin) 51
 — Konrad 58
 Stilli Adelhaid 64
 — Hans 71
 — Johannes 57
 G: Margretha 57
 Studer Bela 59
 — Hans, Maler von Zürich 70, 75
 Stüb Nicolaus 63
 Stüllli Hans 72
 G: Elisabeth 72
 — Johannes 55
 — dominus Rudolfus, capellanus s.
 Verene 63
 Süterli Heini 65
 Suter Heini, v. Remigen 61
 — Peter, in Schinznach 60
 — in Remigen 61

 Tegervelt (Tägerfeld) Johannes 66
 — Margaretha 56, 59
 Thalheim, Gde. Bez. Brugg 53, 58,
 60, 62, 64, 67
 Tölkner 58
 Togrun, Ulricus de 55
 zu dem Tor Adelhaid 51
 — Johannes 51, 55, 60
 G: Verena 51

 — Lütold 51
 G: Margaretha 51
 — Lütold 51
 — Wernher 51
 Trägbrunnerin Margretha 57
 Tüfel Ulricus 66
 G: Margaretha 66
 Tügi Johannes 57
 — Nicolaus 55

 Ubelstalin 51
 Umifen (=kon), Gde. Bez. Brugg 50, 54
 — Leutpriester s. Etterli
 Ursprung, Man Uli von 63

 Veltheim (=hein), Gde. Bez. Brugg 57
 — Kaplan s. Prügel
 Vetter 57
 Vilingen Konrad von 74
 G: Hedwig 74
 Vilinger Ulrich 53
 Villigen, Gde. Bez. Brugg 52, 53, 65, 66,
 67, 71, 75
 Vinsler (Vinsler) Adelhaid 54
 — Heinrich, Schultheiß zu Brugg 64
 — Walther, Kaplan des Marienaltars zu
 Brugg 49, 57
 — s. auch Sartor
 Winsterwald Heinman 65
 Vogt Gorius, zu Waldshut 57, 67
 — Johannes 66
 — (Advocatus) Wernher, Schultheiß zu
 Brugg 66

 Wäger's Haus zu Brugg 62
 Wäscher Albert 53, 61, 63
 G: Verena 61
 — Friedrich 62
 — Henman 63
 — Konrad 58
 Wagner Mechthild 65
 — Rudolf 65
 Waldshut 57, 67, 71
 — Spital 75

- Wechter Heni 56
 — 's Gut in Windisch 58
 Werkmeyer 57
 Wig 58
 Wildi 62
 — Henflin 59
 Willi Heing 61
 Windisch, Gde. Bez. Brugg 58
 Winkler 57
 — Heini, zu Mönthal 76
 Winmannin, auch gen. Linggin, Elisabeth 56, 60
 Wirz Cünzmann 66
 Wiß Cüni 53, 61, 66
 Wisso Rudolf 59
 G: Elisabeth 59
 Wülser Konrad, v. Linn 59
 Zand (?) Nügherus 62
 G: Verena 62
 Zender 55, 56
 — Konrad, Dekan in Schinznach 54
 Zenglin 54, 61
 Zimmerman (Zimer-, Zimber-) Heinrich 75
 — Johannes 75
 — Klaus 71
 G: Mechthild 71
 — Nütsch 58
 Zoller Ulrich 56, 57
 Zürich 68, 75
 Zurzach, Chorherren des Kollegiatstifts
 St. Verena 55, 64, 65